



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

### UKW- Sprechfunkpflicht für Sportboote auf der innerstädtischen Spree

Aufgrund von mehreren Großbaustellen auf der innerstädtischen Spree Berlins wird der Bereich von der Mühlendamm Schleuse bis zur Lessingbrücke für den Sportboot- und Kleinfahrzeugverkehr ohne betriebsbereite UKW-Sprechfunkanlage ab dem 6. April 2012 bis auf Widerruf täglich in der Zeit von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr gesperrt.

Auf der Spree zwischen Mühlendamm und Lessingbrücke befinden sich in diesem Jahr die Großbaustellen:

- Neubau der Rathausbrücke
- Bau der U-Bahnlinie 5 unter der Spree mit der Errichtung und dem Betrieb eines Hafens am Marx-Engelsforum
- Verbreiterung der Friedrichsbrücke
- Uferinstandsetzungsmaßnahmen am Monbijouufer
- Uferarbeiten zur Vertiefung des Spreekellers auf der Museumsinsel
- Bauarbeiten im Spreekanal mit zusätzlichem Baustellenverkehr auf der Spree

Für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs während der Passage der Großbaustellen sind Verkehrsregelungen mit Funkabsprachen zwingend erforderlich.

Umfahrungsmöglichkeiten während der Sperrung:

Der Landwehrkanal kann als Umfahrungsmöglichkeit genutzt werden. Die Verkehrsregelungen für den Landwehrkanal (LwK) bleiben bestehen. Deshalb muss bei einer Umfahrung über den LwK mit längeren Wartezeiten an den Schleusen und begrenzten Platzkapazitäten an den Sportbootwartestellen gerechnet werden.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt empfiehlt deshalb eine Umfahrung über den Teltowkanal.

Scholz  
Amtsleiter

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Berlin**  
Mehringdamm 129  
10965 Berlin

3. April 2012

**Michael Scholz**  
Telefon 030 69532 300  
Telefax 030 69532 200

Zentrale 030 69532-0  
Telefax 030 69532-201  
wsa-berlin@wsv.bund.de  
www.wsa-berlin.wsv.de

**Notruf**  
Notfallmeldestelle:  
Revier- und Betriebszentrale  
Magdeburg  
Schiffshebewerk 15c  
39126 Magdeburg  
Tel: 0391 598198-250/260  
Notruf: 0391 2886440